



Evangelisch in

Telgte

Westbevern

Ostbevern

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde **Telgte**



April 2026 - November 2026

Impressum	S. 2
Andacht	S. 3
Thema	S. 4/5
Aktuelles „Bethelsammlung“	S. 6
Kirche in der Mitte der Gesellschaft	S. 7
Aus der Gemeinde	S. 8/9
Regelmäßige Veranstaltungen und Ansprechpartner	S. 10
Aktuelles „Einladung zum Orgelkonzert“	S. 11
Alle Gottesdienste	S. 12-15
Aktuelles „Einladung zum Gospelkonzert“	S. 16
Weltläden	S. 17
Gemeindegruppen und Termine	S. 18-20
Aktuelles „Hilfeangebot Kontaktpunkt“	S. 21
Neues aus dem Kindergarten	S. 22/23
Hospizgruppe	S. 24/25
Aus dem Presbyterium	S. 26/27
Pinwand	S. 28
Aktuelles „Einladung Kindermusical“	S. 29
Dialogkonzert	S. 30/31
Christsein im Alltag	S. 32/33
Besuchsdienst	S. 34
Familiennachrichten	S. 35
Anschriften	S. 36

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Telgte

Inhalt: Redaktionskreis (C. Aulke, C. Bieling, S. Sommershof, E. Sohst, M. Pellmann)

Beiträge oder Vorschläge für Beiträge bitten wir - wenn möglich in elektronischer Form - bis zum 05.10.2026 in den Gemeindebüros einzureichen. Die Endredaktion behält sich Kürzungen vor.

Druck: GemeindebriefDruckerei.de

Internet: www.evkg-telgte.de

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende November 2026 und wird zum Mitnehmen ausgelegt.
Spenden für die Erstellungskosten können auf das Gemeindekonto überwiesen werden.

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, haben Sie in diesen Tagen schon genau hingesehen? Wenn der Frost des Winters den ersten zarten Trieben weicht und die Sonne im Sommer die Erde wärmt, geschieht mehr als nur ein Wetterwechsel. Es ist, als würde die Schöpfung tief Luft holen. Passend dazu begleitet uns in diesem Jahr ein Satz, der wie Hoffnung klingt:

„Siehe, ich mache alles neu.“

Es ist eine Einladung zur „göttlichen Seh-Schule“. Das vorangestellte „Siehe!“ ist ein Weckruf. Wir Menschen neigen dazu, im Alten zu verharren. Wir sehen die Krisen der Welt, die Baustellen in unserer Gemeinde oder die eingefahrenen Wege in unserem eigenen Leben. Wir sagen oft: „Das war schon immer so“ oder „Da kann man nichts machen“.

Gott setzt ein leidenschaftliches „Und doch!“ dagegen. Er ist kein Gott des Stillstands, sondern der schöpferischen Unruhe. Erneuerung bedeutet bei ihm nicht, dass das Alte weggeworfen wird – es wird verwandelt.

Im Frühjahr sehen wir, wie diese Verwandlung geschieht und merken, dass auch in uns diese Kraft der Erneuerung steckt. Vielleicht ist dieser Frühling 2026 der Moment, ein altes Vorurteil abzulegen, ein versöhnliches Wort zu sprechen oder ein Projekt zu starten, das wir lange aufgeschoben haben. Wenn Sie Ideen brauchen und für andere haben, schauen Sie doch nochmal in der Petruskirche vorbei, am Jahreslosungsbrett werden Sie bestimmt fündig. Gott gibt uns das Versprechen: Ich bin schon da und bereite den Boden.

Wenn wir im Sommer die Pracht der Gärten und die Weite des Himmels erleben, spüren wir: Gottes Erneuerung ist großzügig. Er macht nicht nur „ein bisschen“ neu, er zielt auf das Ganze. „Alles“ soll neu werden. Das nimmt uns die Last, perfekt sein zu müssen. Wir dürfen Teil dieses großen Wandels sein.

Die Jahreslosung erinnert uns daran, dass wir auf ein Ziel zugehen. Wir leben nicht in einem Kreis, der sich sinnlos dreht, sondern auf eine Vollendung hin. Der Glanz des Sommers ist ein Vorgeschmack auf diese neue Welt, in der Leid und Geschrei nicht mehr sein werden.

Möge dieser Frühling und dieser Sommer für Sie eine Zeit sein, in der Sie die kleinen „Neuanfänge“ Gottes in Ihrem Alltag entdecken. Schauen Sie hin – es blüht mehr, als wir ahnen.

Herzlich, Ihr Pfarrer Sacha Sommershof

Geh´ aus, mein Herz, und suche Freud.....

...in dieser schönen Sommerzeit an deines
Gottes Gaben;...

Der Text stammt aus der Feder Paul
Gerhardts, dessen Todestag sich in diesem
Jahr zum 350. Mal jährt. Vielleicht Anlass ge-
nug, um das Leben des ev. Theologen genau-
er anzuschauen.



1607 wird Paul Gerhardt in Gräfenhainichen geboren, einer kleinen Stadt im Landkreis Wittenberg im heutigen Sachsen-Anhalt. Es würde zu weit gehen, den beeindruckenden Lebenslauf hier im Detail zu beschreiben. Einige Stationen aber machen deutlich, dass es nicht selbstverständlich war, dass er sich zu einem der bedeutendsten Kirchenliederdichtern entwickelte.

Schon im Elternhaus befasste er sich mit der Lehre Luthers und hatte trotz des frühen Todes seiner Eltern die Möglichkeit die Fürstenschule in Grimma zu besuchen und abzuschließen. Er begann sein Studium der Theologie und Philosophie in Wittenberg und arbeitete dort studienbegleitend als Hauslehrer. Es ist die Zeit des 30jährigen Krieges. Auch in Wittenberg beherrschten Zerstörung und die Pest den Alltag. Diese Erfahrungen prägten den jungen Mann und begleiteten ihn auch in Berlin, wo er als Pfarrer an der Nikolai-Kirche angestellt wurde. Die dortige Bevölkerung wird durch Pest, Pocken, Ruhr stark dezimiert. Krankheit, Leid und Tod sind ständige Begleiter, was sich auch in seinen Liedtexten widerspiegelt.

Er lernt Johann Krüger kennen, der als Kantor arbeitet und mit dem ihn eine lebenslange Freundschaft verbindet. Johann Krüger ermöglichte es, dass die Texte, die Paul Gerhardt seit frühester Jugend gedichtet hatte, nun vertont wurden. Das von Krüger herausgegebene Gesangbuch beinhaltete 1647 18 Lieder von Paul Gerhardt, in der 5. Auflage 1653 waren es schon 82 Lieder.

Es zeigt die enorme Schaffenskraft des Dichters aus dem Glauben heraus, der mit seinen Texten den Menschen Mut und Hoffnung geben wollte in einer Zeit, die alles andere als hoffnungsfroh war. Seine große Beliebtheit bei den Menschen, die genau darin begründet war, ermöglichte ihm offensichtlich die Pfarrerstelle in Mittenwalde (Kleinstadt am Rande Berlins) im Jahr 1651.

Die auch nach dem Krieg währenden konfessionellen Spannungen und seine Teilnahme als lutherischer Vertreter bei den Berliner Religionsgesprächen kosteten ihn seine Anstellung. Dem allgemeinen Widerstand gegen diese Entlassung und der darauffolgenden Wiedereinsetzung ins Amt begegnete Paul Gerhardt mit einem Verzicht aus „Glaubens- und Gewissensgründen“. In Lübben fand er bis zu seinem Tod 1676 eine neue Anstellung als Pfarrer.

Paul Gerhardt war zeit seines Lebens fest im Glauben verankert. Für ihn gehörten Dichtkunst und Frömmigkeit zusammen. In den Wirren des Krieges und der Nachkriegszeit fand er offenbar immer wieder Worte/Texte, die die Menschen berührten und ihnen Halt in der Notsituation gaben. Auch für ihn selbst war das Dichten Stärkung des Glaubens und gab Zuversicht im Alltag. Ein großer Einschnitt aber war für ihn der Tod seiner Frau 1668. Seit diesem Tag gibt es keine weiteren Texte.

Auch heute noch finden seine Lieder regelmäßig Eingang in die Gottesdienste und stiften Zuversicht, auch wenn die Strophen mit der starken Betonung des Leidens eher verwirrend zu sein scheinen.

<https://paul-gerhardt-gesellschaft.de/>

<https://www.velkd.de/schwerpunkte/liturgie/kirchenmusik/paul-gerhardt/>

Bildquelle: <https://www.velkd.de/schwerpunkte/liturgie/kirchenmusik/paul-gerhardt/>

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 10.05.2026 um 18:00 Uhr in der Christuskirche Ostbevern zum Paul-Gerhardt-Jahr.

Elke Sohst



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Telgte

vom 13. April bis 18. April 2026

Abgabestellen:

Ev. Gemeindehaus

An der Petruskirche 3, 48291 Telgte

Ev. Gemeindehaus

Prozessionsweg 11, 48346 Ostbevern

jeweils von 8.00 - 17.00 Uhr

Familie Müller

Mühlenkamp 2 b, 48291 Telgte-Westbevern

Nur vom 16. - 18.04.2026 von 9.00 - 17.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

■ Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen. Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

**v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779**

„Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick“ EKD – Friedensdenkschrift vom Herbst 2025.

Wie zu erwarten war, hat auch diese Denkschrift erneut heftige Diskussionen ausgelöst – viele Befürworter aber auch deutliche Kritik. Die EKD schreibt damit ihre Denkschrift von 2007 „Aus Gottes Frieden leben – für gerechten Frieden sorgen“ fort und analysiert auf 146 Seiten die neuen Herausforderungen an und für verantwortliche Friedensethik. Damit will sie zum gründlichen Nachdenken und verantwortlichem Handeln ermutigen und will Orientierung geben. Kernsätze aus meiner Sicht sind: „Die Schärfung friedensethischer Urteilskraft ist unverzichtbarer Bestandteil des Christseins“ und „Als universale politische Ethik lässt sich der Pazifismus des kategorischen Gewaltverzichts ethisch nicht legitimieren“. Die EKD versucht einen Spagat zwischen Bergpredigt und stärkerer Anerkennung heutiger politischer Realitäten (Recht des Stärkeren, Missachtung des Völkerrechts und internationaler Verträge) und priorisiert den Schutz vor Gewalt vor der Förderung von Freiheit, dem Abbau der Ungleichheit und dem friedensfördernden Umgang mit Pluralität. Mit dieser Priorisierung begründet sie u.a. die Zustimmung zu Waffenlieferungen und Rüstung. Gewaltverzicht bleibt das Ziel, aber Verteidigungsbereitschaft wird als Teil ethischer Verantwortung verstanden. Kritiker bemängeln die Verschiebungen von einer „Friedenslogik“ hin zu einer „Sicherheitslogik“ und damit verbundene Aussagen zur atomaren Abschreckung. Es kehre die Idee des „gerechten Krieges“ zurück. Die Kirche falle damit selbst hinter die Charta der UN zurück. Sie machen aber m.E. keine umsetzbaren Vorschläge, zumindest habe ich bislang keine gehört oder gelesen. Ich bin fest überzeugt, dass gerechter Frieden nur dann einkehren kann, wenn Gewalt eingedämmt/verhindert und Freiheit gewährt wird und dafür menschenwürdige Voraussetzungen auf der Basis des Menschen- und des Völkerrechts geschaffen werden. Hoffnung macht uns hoffentlich stark zu handeln. Hoffentlich habe ich ihr Interesse geweckt und sie lesen und bewerten selbst. Das ist „evangelische Freiheit“!

Christian Bieling

https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/denkschrift-welt-in-unordnung-EVA-2025.pdf

Am 18. Januar traf sich die Gesamtgemeinde zum Neujahrsbegrüßungsgottesdienst in der Petruskirche

Siehe, ich mache alles Neu

Offenbarung. 21,5

Jahreslosung 2026

Nachdem wir im vergangenen Jahr alles geprüft und das für gut befundene behalten haben, sagt uns Gott (für dieses Jahr) zu, dass ER alles NEU macht.

Ein Zuspruch, der einlädt die Hände in den Schoß zu legen und Ihn machen zu lassen. Könnte doch sein!

Ein Vorbereitungsteam setzte sich intensiv mit diesem Versprechen auseinander und befand: Was kommt auf uns zu, was ist zu erwarten. Wir vertrauen, doch stellen wir uns unterstützend und begleitend zur Verfügung, sehend, erkennend und machen mit.

Traditionsgemäß gestaltet das Presbyterium den Gottesdienst und lässt sich helfen. Musikalisch unterstützt wurden sie durch den Projektchor bestehend aus Sängerinnen und Sängern unserer Gemeinde mit Birgit Kreutz und den kath. Geschwistern der Chorgemeinschaft Raestrup unter der Leitung von Gregor Stewing. Solistinnen und Solisten mit ihren Instrumenten sorgten für einen tragenden Klangkörper.

Die zahlreich der Einladung gefolgte Gemeinde wurde von Elke Sohst begrüßt. Sie führte uns in die Liturgie mit Gebeten und einem modernen Psalm ein.

Da aller guten Dinge Drei sind, war die Predigt in dieser Weise aufgeteilt.

- ⇒ Rückblick und Hinführung zur aktuellen Jahreslosung. (Pfarrer Sacha Sommershof)
- ⇒ Ein Interview mit Gott (Thomas Bartsch)
- ⇒ MACH MIT (Ansgar Rode)

Vom Zuhören, Gedanken anregen lassen und nachsinnen wurden alle Anwesenden in eine Mitmachaktion geführt. Sichtbar für das laufende Jahr auf der Taufsteinseite in der Kirche hängend.

Was möchte ich anders machen, was nehme ich in die Hand und unterstütze somit Gott unseren Verwandlungskünstler*in im Wirken auf Erden. Ich traue mir zu im „Kleinen“ und „Alltäglichen“ wirksam zu sein. Aufgerufen wurden alle zum Impulsgeber zu werden.

Nach dem Abendmahl lud Katja Franck zum Fürbittgebet und Segen.

Mit gebührendem Applaus wurden alle Akteure und Helfer belohnt. Um die 100 Gottesdienstbesucher fanden sich zum geselligen Umtrunk und Austausch in den Gemeinderäumen ein. Das schon benannte Team wurde vom Presbyterium, der Küsterin und zahlreichen helfenden Händen unterstützt.

Allen ein herzliches Dankeschön!

Das „Brett“ in der Kirche

Schon im Gottesdienst wurden über 40 Impulse gesammelt. Wer noch Anregungen hat, kann diese zu den Gottesdienstzeiten links unten am Brett verschriftlichen.



Wie geht es nun weiter?

Die Anregungen aus der Gemeinde werden mit Hilfe von Frau Aulke zu Abreißblöcken. Über das Jahr werden dieselben ergänzt, ausgetauscht und hängen zum Mitnehmen am Brett in der Kirche aus. Nehmen Sie gerne immer wieder beim Besuch in der Kirche einen Impuls mit. Lassen Sie sich ein! Versuchen Sie es. Dabei sind persönliche Änderungen und Vorgehensweisen erwünscht. Vielleicht mögen Sie bei nächsten Begegnungen von Ihren Erfahrungen berichten, damit die Gemeinde so in den Austausch kommt.

A. Rode

ANSPRECHPARTNER

	Else Schepers	02532 - 5360
Ev. Seniorentreff Ostbevern	Corry Kamphorst	02532 - 9566170
	Marga Chirazi	02532 - 964704
Besuchsdienst Ostbevern	Pfr. Sacha Sommershof	02532 - 3919960
Weltladen Ostbevern	Ulla Zumhasch	02532 - 7689
	Marga Chirazi	02532 - 964704
Ökumenische Montagsandachten Ostbevern	Gemeindebüro	02532 - 963286
Wir reden miteinander	Pfr. Sacha Sommershof	02532 - 3919960
Häppchenkino Ostbevern	Holger Müller	02532 - 1740
Gemeinsam is(s)t man nicht allein Ostbevern	Jan & Corry Kamphorst	02532 - 9566170
Vertrauensbibliothek Ostbevern	Gemeindebüro	02504 - 2584
Senioren gymnastik Westbevern	Dagmar Jäger	02504 - 8593
Besuchsdienst Westbevern	Elke Sohst	02504 - 8094
Kirchenchor	Birgit Kreutz	02581 - 634680
Frauenhilfe Telgte	Annette Herzig	0179 - 1253571
Seniorenkreis	Gemeindebüro	02504 - 2584
Weltladen Telgte	Martina Elges	02504 - 6605
Besuchsdienst Telgte	Pfr. Sacha Sommershof	02532 - 3919960
Jugendgottesdienst	Gemeindebüro	02504 - 2584

Orgelkonzert in der Petruskirche **Sonntag, 27.09.2026 um 19:00 Uhr**



**Kreiskantor
Konrad Paul**

spielt Orgelwerke

**von D. Buxtehude, J. S. Bach,
G. Böhm sowie Improvisationen**

**Der Eintritt ist frei. Über eine Spende
freut sich die Gemeinde.**

Seniorenzentrum Ostbevern, Cafeteria Gottesdienst nach Ankündigung

2. April	Gründonnerstag	
18 Uhr	Ostbevern	Sacha Sommershof
	Feierabendmahl	
3. April	Karfreitag	
	Ostbevern* / Telgte*	Sacha Sommershof
5. April	Ostersonntag	
	Ostbevern* / Telgte*	Sacha Sommershof
12. April	Quasimodogeniti	
	Ostbevern / Telgte	Bischof i. R. Dr. Abromeit
19. April	Misericordias Domini	
	Ostbevern* / Telgte*	Cornelius Bury
26. April	Jubilate	
	Ostbevern / Telgte	Sacha Sommershof
3. Mai	Kantate	
18 Uhr	Telgte	Sacha Sommershof
10. Mai	Rogate	
18 Uhr	Ostbevern	Pfr. i. R. Michael Schankweiler
	Zum Paul-Gerhardt-Jahr	
14. Mai	Himmelfahrt	
	Ostbevern	Sacha Sommershof
17. Mai	Exaudi	
	Ostbevern* / Telgte*	Sacha Sommershof
24. Mai	Pfingstsonntag	
	Telgte*	Sacha Sommershof
25. Mai	Pfingstmontag	Ostbevern
11 Uhr	Ostbevern	Sommershof / Rieger
	Ökum. Gottesdienst Christuskirche	
11 Uhr	Telgte	Sohst / Langenfeld
	Ökum. Gottesdienst	
31. Mai	Trinitatis	
	Ostbevern / Telgte	Sacha Sommershof

Telgte 10:45 Uhr Ostbevern 9:30 Uhr

Telgte 10:45 Uhr
Ostbevern 9:30 Uhr

7. Juni 11 Uhr	1. Sonntag n. Tr. Telgte	Team/Kirche Kunterbunt
14. Juni 11 Uhr	2. Sonntag n. Tr. Ostbevern	Team /Kirche Kunterbunt
21. Juni	3. Sonntag n. Tr. Ostbevern* / Telgte*	Bischof i. R. Dr. Abromeit
28. Juni	4. Sonntag n. Tr. Ostbevern / Telgte	Sacha Sommershof
5. Juli 18 Uhr	5. Sonntag n. Tr. Telgte	Konfi-Kurse Telgte Abschluss
12. Juli 18 Uhr	6. Sonntag n. Tr. Ostbevern	Konfi-Kurs Ostbevern Abschluss
19. Juli	7. Sonntag n. Tr. Ostbevern* / Telgte*	Thomas Sohst
26. Juli	8. Sonntag n. Tr. Ostbevern / Telgte	Sacha Sommershof
2. August 11 Uhr	9. Sonntag n. Tr. Telgte	Team Sommerkirche Kunterbunt
9. August	10. Sonntag n. Tr. Ostbevern / Telgte	Bischof i. R. Dr. Abromeit
16. August	11. Sonntag n. Tr. Ostbevern* / Telgte*	Thomas Sohst
23. August	12. Sonntag n. Tr. Ostbevern / Telgte	Herwig Behring
30. August	13. Sonntag n. Tr. Telgte	Sacha Sommershof mit dem Gospelchor St. Marien

★ Gottesdienst mit Abendmahl

6. September	14. Sonntag n. Tr.	
18 Uhr	Telgte	Sacha Sommershof
13. September	15. Sonntag n. Tr.	
	Ostbevern	Stefan Döhner
19. September		
10 Uhr	Telgte	Sacha Sommershof
14 Uhr	Konfirmationen	
20. September	16. Sonntag n. Tr.	
	Ostbevern*	Thomas Sohst
20. September	16. Sonntag n. Tr.	
10 Uhr	Telgte	Sacha Sommershof
	Konfirmation	
27. September	17. Sonntag n. Tr.	
	Telgte	Team
	Ökum. Gottesdienst zum Diakonie-/Caritassonntag	
4. Oktober	Erntedank	
11 Uhr	Telgte	Team/Kirche Kunterbunt
11. Oktober	Erntedank	
11 Uhr	Ostbevern	Team /Kirche Kunterbunt
18. Oktober	20. Sonntag n. Tr.	
	Ostbevern* / Telgte*	Sacha Sommershof
25. Oktober	21. Sonntag n. Tr.	
	Ostbevern / Telgte	Thomas Sohst
1. November	Reformationsfest	
18 Uhr	Telgte	Sacha Sommershof
8. November	Reformationsfest	
18 Uhr	Ostbevern	Sacha Sommershof
15. November	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	
	Ostbevern* / Telgte*	Thomas Sohst
22. November	Ewigkeitssonntag	
	Ostbevern* / Telgte*	Sacha Sommershof

Telgte 10:45 Uhr Ostbevern 9:30 Uhr



HEAR THE MUSIC

GOSPELKONZERT

EINTRITT FREI

25.04.2026 18:00 UHR

PETRUSKIRCHE

An der Petruskirche 4, 48291 Telgte

www.giantsoul.de



Der Weltladen

Fair gehandelte Produkte im Weltladen der Evangelischen Kirche in Telgte und Ostbevern.

Neue Mitarbeitende sind jederzeit herzlich willkommen.

Produkte

Zu kaufen gibt es Kaffee, Tee, Wein, Honig, Schokolade und vieles mehr. Besondere Wünsche können auch bestellt werden.

Spenden

Mit dem Erlös unterstützt die Gruppe seit vielen Jahren verschiedene Organisationen und Projekte.

Organisationen

Romero, Fian, Friedensdorf Oberhausen, Gesellschaft für bedrohte Völker, Kindernothilfe Duisburg, Frauenhaus Telgte

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten zu den
Gemeindebüro - Öffnungszeiten
und
nach den Gottesdiensten



April 2026

03.	19.30 Uhr	Ostbevern	Moment mal Hören Meditation am Karfreitag
14.	14:30 Uhr	Telgte	Senioren-Spiele-Kreis
14.	15:00 Uhr	Ostbevern	Seniorentreff Frühlingslieder
15.	19:30 Uhr	Ostbevern	"Wir reden miteinander"
20.	19:00 Uhr	Ostbevern St.Ambrosius	Dialogkonzert: Bittlinger / Käßmann
22.	15:00 Uhr	Telgte	Frauenhilfe Vortrag:"Rom und Anekdoten aus dem Vatikan" Ref. A.Herzig
26.	18.00 Uhr	Ostbevern	"Gemeinsam is(s)t man nicht allein"
29.	19:30 Uhr	Ostbevern	Häppchenkino

Mai 2026

12.	14:30 Uhr	Telgte	Senioren-Spiele-Kreis
12.	15:00 Uhr	Ostbevern	Seniorentreff Bericht Frau Speicher: Über die Arbeit mit und für Senioren
13.	19:30 Uhr	Ostbevern	"Wir reden miteinander"
20.	19:30 Uhr	Ostbevern	Häppchenkino
27.	15:00 Uhr	Telgte	Frauenhilfe Katharina di Medici-eine starke Frau Ref. Andrea Holwitt
31.	18.00 Uhr	Ostbevern	"Gemeinsam is(s)t man nicht allein"

Juni 2026

09.	14:30 Uhr	Telgte	Senioren-Spiele-Kreis
09.	15:00 Uhr	Ostbevern	Seniorentreff Quiz
17.	19:30 Uhr	Ostbevern	Häppchenkino
24.	15:00 Uhr	Telgte	Frauenhilfe "Telgte in alten Bildern" Ref.: Herr Schlüter
24.	19:30 Uhr	Ostbevern	"Wir reden miteinander"

Juli 2026

05.	18.00 Uhr	Ostbevern	"Gemeinsam is(s)t man nicht allein"
14.	14:30 Uhr	Telgte	Senioren-Spiele-Kreis
14.	15:00 Uhr	Ostbevern	Seniorentreff Geburtstagskinder
15.	19:30 Uhr	Ostbevern	"Wir reden miteinander"

August 2026

26.	15:00 Uhr	Telgte	Frauenhilfe Bunter Nachmittag
26.	19:30 Uhr	Ostbevern	Häppchenkino



September 2026

06.	18.00 Uhr	Ostbevern	"Gemeinsam is(s)t man nicht allein"
08.	14:30 Uhr	Telgte	Senioren-Spiele-Kreis
08.	15:00 Uhr	Ostbevern	Seniorentreff Ausflug
16.	19:30 Uhr	Ostbevern	"Wir reden miteinander"
30.	19:30 Uhr	Ostbevern	Häppchenkino

Oktober 2026

04.	18.00 Uhr	Ostbevern	"Gemeinsam is(s)t man nicht allein"
13.	14:30 Uhr	Telgte	Senioren-Spiele-Kreis
13.	15:00 Uhr	Ostbevern	Seniorentreff Ernährung und Bewegung für Menschen 65+ Ref. A.Grothues-Heitkamp
28.	15:00 Uhr	Telgte	Frauenhilfe Vortrag: "Kein Friede in Israel und Palästina? Eine biblische Vision zur Teilung des Landes." Ref. Bischof i. R. Dr. Abromeit
28.	19:30 Uhr	Ostbevern	Häppchenkino

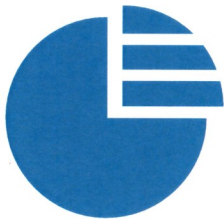


November 2026

08.	19.00 Uhr	Ostbevern	"Gemeinsam is(s)t man nicht allein" im Anschluss an den Abendgottes- dienst
10.	14:30 Uhr	Telgte	Senioren-Spiele-Kreis
10.	15:00 Uhr	Ostbevern	Seniorentreff Filmnachmittag
11.	19:30 Uhr	Ostbevern	"Wir reden miteinander"
25.	15:00 Uhr	Telgte	Frauenhilfe Advent!
25.	19:30 Uhr	Ostbevern	Häppchenkino

Wir sind für Sie da!
We're here to help!
Nous vous aidons!
Yardım ediyoruz!
نقدم المساعدة

Kontakt



Punkt

Sozialbüro

der Telgter Kirchengemeinden

Kardinal-von-Galen-Platz 23
Christoph-Bernsmeyer-Haus (seitl. Eingang)
48291 Telgte
email: sozialbuero-telgte@gmx.de

Kath. Kirchengemeinde St. Marien
Ev. Kirchengemeinde

Wir sind für Sie da, wenn Sie

- einen Gesprächspartner suchen
- Unterstützung in schwierigen Situationen benötigen
- unsicher sind im Umgang mit Behörden, Ämtern oder anderen Einrichtungen

Und helfen Ihnen

- durch persönliche Gespräche
- beim Verstehen amtlicher Schreiben
- beim Ausfüllen von Formularen
- durch Begleitung bei Behördengängen
- durch lebenspraktische Hilfen
- herauszufinden, welche Unterstützung Sie in Anspruch nehmen können

Die Mitarbeitenden im „Kontakt-Punkt“ können zu bestehenden Einrichtungen und Angeboten vermitteln.

Sie erreichen uns:

Montag 17:00—18:30 Uhr und
Freitag 10:00—12:00 Uhr
Kardinal-von-Galen-Platz 23
Christoph-Bernsmeyer-Haus (seitl. Eingang)

Während der Öffnungszeiten:

Telefon 02504 98 46 146

Der Evangelische Paul-Gerhardt-Kindergarten und Familienzentrum wurde zum zweiten Mal erfolgreich re-auditiert und mit dem BETA-Gütesiegel ausgezeichnet!

Am 08. Oktober 2025 haben wir vor Ort zum zweiten Mal unser Re-Audit für das BETA-Gütesiegel (Qualitätsmanagementsystem der ev. Kindertageseinrichtungen) durchlaufen.

Hierfür wurde im Vorfeld unser einrichtungsspezifisches, eigens erarbeitetes und jährlich evaluiertes Qualitäts-Handbuch von der beteiligten Auditorin auf Herz und Nieren geprüft, um am Audit-Tag zu kontrollieren, ob wir die beschriebenen Prozesse vor Ort auch wirklich gemeinsam mit den Kindern und den Eltern, sowie im Team und auf Trägerebene leben und umsetzen.

Die Auditorin für das evangelische Gütesiegel BETA war den ganzen Tag im Kindergarten präsent und hat unseren Kita-Alltag miterlebt. Sie hat neben dem Einblick in unsere pädagogische Arbeit in beiden Häusern/Standorten auch Gespräche mit den Mitarbeitenden zu den einzelnen zu bewertenden Prozessen geführt und hat sich mit Eltern über die Qualität unserer Arbeit ausgetauscht.

Nach einer intensiven Abschlussgesprächsrunde mit dem gesamten Team und einem großartigen Feedback seitens der Auditorin ging ein anstrengender, aber wirklich sehr wertschätzender und von gutem fachlichen Austausch geprägter Tag zu Ende und wir konnten wenige Wochen später unsere Audit-Urkunde und den sehr guten Audit-Bericht in den Händen halten.

Eine Essenz aus dem Audit-Bericht, welche wir trägerseits mit Glückwünschen erhalten haben, ist zur Ansicht abgebildet.

Im Namen des ganzen Kita-Teams grüßt Sie herzlich
Britta Engelhardt-Säckl

„Begeisterung ist das Blitzen in deinen Augen, der Schwung deines Schrittes, der Griff deiner Hand
die unwiderstehliche Willenskraft und Energie zur Ausführung deiner Ideen.“
(Henry Ford)



Empathisch
Professionell arbeitend
Herzliche Willkommenskultur
Wertschätzender Umgang
Hohes Engagement
Sichtbares evangelisches Profil
Zielgerichtete Kommunikationspraxis
Professionelle Reflexionskultur
Die Haltung der Mitarbeitenden ist sehr partizipativ
Offene und konstruktive Teamkultur
Evangelische Profil wird durchgehend betont und ist spürbar
Verlässliche, wertschätzende und vertrauensvolle Haltung der Leitung
Hohes Verantwortungsbewusstsein
Gelebte Dialogkultur
ressourcenorientiert
Pädagogische Sensibilität
Kindgerecht & inspirierende Räume
Empathische und feinfühligke Eingewöhnungskultur
Kindzentrierte, lebensnahe, sinnstiftende Pädagogik
Beeindruckende inklusive Haltung
Gelebtes Qualitätsmanagement
Moderne, partizipative Ernährungskultur
Rechte der Kinder werden aktiv umgesetzt

Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Re-Audit BETA Gütesiegel

wünschen Sabine Busch, Martin Rietschel und Stefanie Tomberge, November 2025

Die Hospizgruppe Telgte lädt ein:

Zwischen Tradition und Moderne

Bestattungskulturen im Wandel der Zeit...

Bestattungskulturen spiegeln unter anderem Identität und Werte einer Gesellschaft wider. Historisch verankert standen Rituale wie Beerdigungen, spezielle Trauerfeierlichkeiten oder Grabpflege oft unausgesprochen fest. Doch hier gibt es einen (gesellschaftlichen) Wandel. Die Referentin betrachtet diesen Wandel aus mehreren Perspektiven und gibt einen Einblick in die mittlerweile große Vielfalt von (neuen) Bestattungsformen.

Birgit Jungclauss, Koordinatorin der Hospizbewegung

Donnerstag, 17. September 2026 19:00 Uhr

Gemeindezentrum Petruskirche, An der Petruskirche 4 - 6, Telgte

Musikalische Lesung

"Der große schwarze Vogel" von Stefanie Höfler

Der Tag, an dem Bens Mutter unerwartet stirbt, ist ein strahlender Oktobertag. Ben erzählt von der ersten Zeit danach und wie er, sein Bruder Krümel und Pa damit klar kommen - oder eben nicht.

Flöten: Julia Butsch, Kristin Hindahl, Annika Nordhues, Lucie Steffen

Text: Heidrun Liene-Effing

Gesamtleitung: Ursula Skuplik

Sonntag, 8. November 2026

19.00 Uhr

An der Johanneskirche, Telgte

Neues und Altbewährtes

...über das alltägliche Bestattungswesen vor Ort.

Öffentliche Führung durch den Betrieb Bestattungshilfe Pohlmann;
Fragen ausdrücklich erwünscht!

Dienstag, 28. April 2026

17:00 Uhr

Hans-Geiger-Straße 46, Telgte



Offenes Trauerangebot

„Mal wieder was Schönes hören...“

Annette Roth lädt trauernde Menschen dazu ein, gemeinsam einen gemütlichen Spätnachmittag zu verbringen.

Neben der heimeligen Atmosphäre und einem Glas Wein liest Annette Kurzgeschichten vor, die das Leben so schrieb.

Sonntag, 15. November 2026, 16.00 Uhr

Blaufärberhaus,

Münsterstraße 8, Telgte

Anmeldungen bei

Annette Roth

0 15 2 / 56 48 19 52

Hospiz- und Trauerbegleiterin
der Hospizbewegung

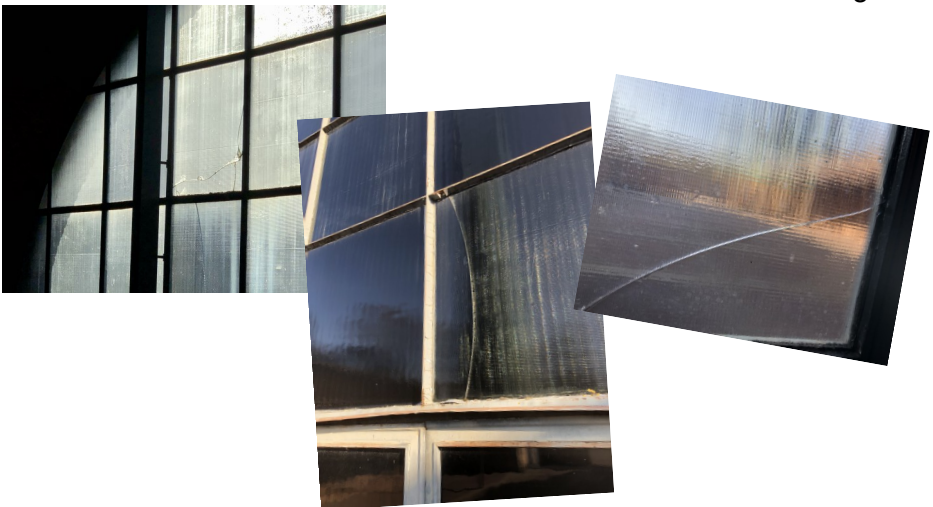
Sanierung des Westportals der Petruskirche

Würde es sich um eine Versicherungswerbung handeln, stünde Barbara Schöneberger locker und fröhlich vor unserem Westportal und würde sagen: „Ich habe ein Loch in der Wand – es ist kein Fenster.“ Das Loch in der Wand im Werbespot kam plötzlich.

Der Glasbruch im Westportal begann schleichend und konnte durch einen Splitterschutzanstrich lange im Zaum gehalten werden. Im Fernsehen gibt sich Frau Schöneberger gelassen, handelt es sich doch um einen gut abgesicherten Versicherungsfall. Im richtigen (Gemeinde-)Leben müssen wir nun tief in die Tasche greifen, denn es handelt sich um nicht weniger als eine gründliche, möglichst wärmedämmte und denkmalschutzkonforme Erneuerung einer rundbogenförmigen Stahlkonstruktion mit kolorierter Dreischeiben-Isolierverglasung mit maßgefertigten Einzelanfertigungen. Und eine passgenaue zweiflügelige Tür muss ja auch wieder rein. Die Freude des Finanzkirchmeisters hält sich in Grenzen.

Nach intensiver Planung durch ein Architekturbüro hat das Presbyterium nun nach eingehender Prüfung den Auftrag vergeben und wartet auf die endgültige Freigabe durch den Kirchenkreis, in der Hoffnung, am Jahresende sagen zu können: „Wir haben kein Loch in der Wand – es ist ein Westportal.“

Fotos und Text: Clemens Börger







Nachrichten aus dem Chor:

Nach dem musikalischen Jahresauftakt mit dem großen Projektchor und Instrumentalisten zum Neujahrsbegrüßungsgottesdienst steht direkt wieder etwas Besonderes für die Sängerinnen und Sänger des Chores auf dem Plan.

Nach den Osterferien bietet Chorleiterin Birgit Kreutz einen **Notenlesekurs** an.

An 8 Dienstagen im Anschluss an die Probe um 19:00 Uhr werden sich Interessierte näher mit dem Notenlesen beschäftigen.

Jeweils von 20:00 bis 20:45 Uhr findet dieses Angebot ab dem 14.04. bis zum 02.06. statt.

Wenn Sie also immer schon mal im Chor singen und Notenschrift lernen wollten, ist dies die beste Gelegenheit! Kommen Sie einfach ins Gemeindehaus an der Petruskirche oder sprechen Sie uns an.

Wie wäre es,
wenn Du heute denkst,
das, was Du verschenkst,
kommt eines Tages
zu Dir zurück
und bringt Dir Glück...?



Folgen Sie uns auch auf Instagram: #evkgtelgte

KINDERMUSICAL



INFOVERANSTALTUNG
22. MAI 2026 17 UHR
PHILIPP-MELANCHTHON-HAUS
PICTORIUSSTR. 19,
48231 WARENDORF

PROBEN AB DEN SOMMERFERIEN:
REGELMÄSSIGE MUSIKPROBEN IN DER
WOCHE, EINZELNE SAMSTAGS-TERMINE.
AUFFÜHRUNG VOR DER ADVENTSZEIT IM
NOVEMBER.

ALTERSGRUPPE: 7-13 JAHREN

Dialogkonzert

20. April 2026, 19.00 Uhr

St. Ambrosius Ostbevern

Margot **Käßmann**
Clemens **Bittlinger**

David Plüss (Piano), David Kandert (Percussion)



Mehr
als Ja und Amen

„Mehr als Ja und Amen“

Margot Käßmann und Clemens Bittlinger, sie sind seit vielen Jahren „Leuchtturmbotschafter“ des Glaubens. Das Motto hatten sie bereits zuvor gewählt. Er für ein Lied, sie für ein Buch. So lag der Titel für die gemeinsame Konzertreihe nahe. *„Denn, wer es wagt zu tragen Christus“, diesen Namen, hat so viel mehr zu sagen, als nur ein „Ja und Amen“* - Bittlingers engagierte Texte und Lieder korrespondieren mit ihren Gedanken und Aussagen.

Margot Käßmann spricht die Sprache des Herzens. Prägnant, klar, Wurzeln und Kern der Botschaft Christi betonend. Es geht ihr nicht um politische Korrektheit oder moralischen Zeigefinger, es geht ihr um die radikale Friedensbotschaft Christi: „Liebt eure Feinde, segnet, die euch verfluchen, tut Gutes denen, die euch hassen!“.

Clemens Bittlinger, der Liedermacher, singt in seinem bekannten Lied *„Aufstehn, aufeinander zu gehn“*, ebenso deutlich: *„Dass aus Fremden Nachbarn werden, das geschieht nicht von allein. Dass aus Nachbarn Freunde werden, dafür setzen wir uns ein.“*

Beiden geht es um das Gleiche, die Sehnsucht nach einer besseren Welt, sie ist elementar für die christliche Botschaft. Nur zu oft wird das bezweifelt, gar diffamiert. Aber ist diese Vision wirklich „weltfremd“ oder gar als eine „Ponyhof-Theologie“ ab zu tun?

An diesem Abend können wir das Gegenteil erfahren, erleben, spüren. Ihre gemeinsame Botschaft, gehaltvoll, inhaltlich elementar, voller Musik und Poesie, deutlich und klar, gleichzeitig humorvoll und berührend, begeisternd und abwechslungsreich. Margot Käßmann und Clemens Bittlinger gehören nicht ohne Grund zu den profiliertesten Verkündern des Glaubens.

Die evangelische Kirchengemeinde Telgte freut sich, die beiden noch einmal bei uns begrüßen zu können.

Für diesen Abend in der Kirche St. Ambrosius in Ostbevern können ab sofort Karten bestellt werden. (VV Preis: 20 €, Abendkasse 24 €)

Bestellungen sind möglich unter:

Gemeindebüro Kirchengemeinde Telgte: Tel: 02504 2584,

E-Mail: ms-kg-telgte-2@kk-ekvw.de

„Alles soll besser werden...“

...ein Neujahrswunsch, der sich jedes Jahr wiederholt.

Man will Altes hinter sich lassen und freut sich auf Neuanfänge – nach einer langen Krankheit, nach dem Verlust eines lieben Menschen, bei der Geburt eines Kindes, dem Beginn einer neuen Liebe, einem Berufs- oder Wohnortwechsel.

So ein Neuanfang ist aber auch ein Wagnis, ein Schritt ins Ungewisse. Man braucht Mut, die Wohlfühl-Zone zu verlassen und neu zu beginnen.

Die Jahreslosung für 2026 lautet:

„Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5). Also ein richtig Mut machender Vers. Das ist in der Bibel ein Versprechen Gottes: Veränderung ist möglich. Allerdings macht das Wort „Siehe!“ deutlich: Schau genau hin.

Nimm wahr, was neu werden kann, gib dich nicht zufrieden mit dem, was ist.

Manchmal sind es dann evtl. ganz unerwartete Bereiche, in denen sich etwas verändern kann...

Meinungen, Beziehungen, Selbstwert, Sichtweisen, Ideen, Liebe...



Im Frühling sind aufspringende Knospen ein ausdrucksstarkes Bild für Neuanfang und dafür, dass sich etwas bisher Verborgenes entfalten kann, dass etwas wächst. Knospen bergen etwas in sich, was man noch nicht in voller Gestalt sieht.

*".... dass der Mandelzweig wieder Blüten treibt -
ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt?"*

Dieser Vers hört sich so lieblich, so idyllisch an, hat aber einen tragischen Hintergrund. Ben Chorin schrieb ihn in einem Gedicht 1942 mitten im 2. Weltkrieg, nachdem er als Jude in Berlin massiv bedroht worden war und 1935 nach Jerusalem ins Exil ging.

Er musste ohnmächtig miterleben, wie sein Volk von den Nazis vertrieben und vernichtet wurde. Und dennoch war er in der Lage, einen solchen Text zu schreiben, der auch uns daran erinnert, dass wir auf Gottes Nähe bauen dürfen. So viel Leid, so viel Sorgen in der Welt, und die Nachrichten stimmen nicht gerade hoffnungsvoll - draußen aber wird es grün, und das Leben geht weiter.

Für mich heißt das: Gott lässt uns nicht im Stich.

Er steht auf der Seite des Lebens und lässt immer wieder Neues entstehen. In dieser Hoffnung möchte ich gerne die Zukunft gestalten. Denn es ist ein höherer, der uns die Kraft dazu gibt.

Caroline Kunert

Der Besuchsdienst unserer Gemeinde

Liebe ältere Gemeindeglieder,

hinter dem abstrakten Namen „Besuchsdienst“ steckt ehrenamtliches Engagement von zugewandten Menschen, Gemeindegliedern wie Sie, die Ihnen mit Freude ab Ihrem 80. Geburtstag einen Gruß Ihrer Ev. Kirchengemeinde bringen und wenn Sie mögen, auch gern mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Hier stellen wir Ihnen die drei Teams vor, die in unseren Gemeindeteilen über das Jahr unterwegs sind. Mal gibt es einen Anruf vorweg, mal einen spontanen Besuch. Sollte Sie „Ihr(e)“ Besucher(in) dann nicht antreffen, finden Sie den schriftlichen Gruß in Ihrem Briefkasten. Wir hoffen, Sie freuen sich über diese kleine Aufmerksamkeit.



- | | |
|------------------|--|
| Team Telgte: | Besuche ab dem 80. Geburtstag jedes weitere Jahr. |
| Team Ostbevern: | Besuch zum 80. Geburtstag und dann ab dem 85. Geburtstag jedes weitere Jahr. |
| Team Westbevern: | Besuche ab dem 80. Geburtstag jedes weitere Jahr. |

FAMILIENNACHRICHTEN

Daten zu Familiennachrichten werden nicht im Internet veröffentlicht.



„Er sah nichts als die blaue Blume
und betrachtete sie lange mit
unnennbarer Zärtlichkeit.“

NOVALIS, HEINRICH VON OFTERDINGEN

Pfarramt Pfarrer Sacha Sommershof Tel: 02532 – 3919960
An der Petruskirche 4 mail:
 sacha.sommershof@ekvw.de

Gemeindebüro Mo, Di 10:00 - 12:00 Uhr Tel: 02504-2584
An der Petruskirche 4 Do 15:00 - 18:00 Uhr
 Claudia Aulke
 mail:
 ms-kg-telgte-2@kk-ekvw.de

Sprechzeiten Mi 10:00 -12:00 Uhr
Ostbevern
Prozessionsweg 11

Hausmeister Telgte Ulrich Hahlweg Tel: 02504-983206

Hausmeisterin Lilli Petker Tel: 0160-99424747
Ostbevern

Küsterin Ostbevern Olga Benner Tel: 02532-964306

Organistinnen Birgit Kreutz Tel: 02581-634680
 Irina Krasnova Tel: 02504-981099

Kindergarten Paul-Gerhardt-Kindergarten, Tel: 02504-9857162
An der Petruskirche Leiterin: Britta Engelhardt-Säckl
 2 und 6

MS-Kita-Telgte@ev-kirchenkreis-muenster.de



www.evkg-telgte.de

Spendenkonto	Ev. Kirchengemeinde Telgte
	BIC: GENODED1DKD
	IBAN: DE82 3506 0190 0000 1441 26